

Protokollauszug

aus der
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften
vom 18.09.2002

öffentlich

**Top 5 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2003 bis 2004/2006
02/SVV/0627
geändert beschlossen**

Herr Schweers brachte die o. g. DS ein und wies auf 2 Fehler hin, die erst im Nachhinein festgestellt wurden.

Folgendes führte er dazu aus:

"Bedauerlicherweise hat sich in der **Anlage zur Begründung der Beschlussvorlage** und in der **Anlage 1 zum Jugendförderplan 2003 bis 2004/2006** in der Addition der Ausgaben und demzufolge auch im Zuschuss **ein Fehler** eingeschlichen: Die geplanten Summen **Gebäudeunterhaltung 30.000,00 € sowie Mieten und Pachten 35.400,00 €** wurden **nicht berücksichtigt**. Dies trifft **auch** auf die **Folgejahre 2004 bis 2006** zu.

Der UA 46000 muss in der Position **Ausgaben** ab 2003 wie folgt korrigiert werden:

2003	3.800.500
2004	3.867.500
2005	3.867.500
2006	3.936.500

Die Position **Zuschuss** verändert sich ab 2003 wie folgt:

2003	3.413.800
2004	3.480.800
2005	3.480.800
2006	3.549.800

Der **Gesamtzuschuss** (letzte Spalte unten) für die Jugendförderung muss lauten:

2003	3.569.700
2004	3.621.700
2005	3.621.700
2006	3.690.700

Eine **2. Änderung** betrifft die Anlage 3, Förderung von Personalkosten sozialpäd. Fachkräfte, laufende Nr. 20.

Hier muss es bei der Stelle Betreuer/in Fanprojekt in der Spalte unter 2003 heißen:

Umwandlung in Regelförderung

Damit verändern sich die **Zahlen** am Tabellenende wie folgt:

Vollfinanzierung Stadt von	37 auf 38
SAM-Kontingent von	7 auf 6

Diese Fehler müssen in der Vorlage korrigiert und die Veränderungen in das Protokoll aufgenommen werden!"

In der Diskussion wurde nach der Übereinstimmung der Zahlen mit dem Finanzplan gefragt, Herr Dr. Stahlberg sprach den wachsenden Zuschussbedarf und die immer mehr zurückgehen-

den Landeszuweisungen an.

Herr Exner weist vorsorglich darauf hin, dass jegliche Planungen unter dem Haushaltsvorbehalt stehen.

Herr Schweers bestätigt die o. g. Ausführungen und erklärt, dass es sich hier nicht um eine alleinige Verwaltungsvorlage handelt. Diese wurde unter Bezug der Zuarbeiten Freier Träger und der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses erarbeitet.

Fragen wurden weiterhin zu den Positionen "Sozialarbeit, Treffpunkt Freizeit, Bürgerhaus am Schlaatz" gestellt und beantwortet.

Hinsichtlich der Förderung "Bürgerhaus am Schlaatz" sprach Frau Knoblich die jetzt schon bestehenden Schwierigkeiten an und fragte, wie die hier genannten Zahlen errechnet wurden.

Herr Schweers bestätigte, dass die Förderung ab 2003 zurück geht.

In 2002 war die Personalstelle noch mit enthalten, 2003 nicht mehr.

Frau Bahlke führte dazu aus, dass sich hinsichtlich des Bürgerhaus am Schlaatz an Beschlüsse der StVV orientiert wird.

Zum Treffpunkt Freizeit erklärte Herr Schweers, dass die Zahlen sich auf Berechnungen des Stadtkontors "Soziale Stadt" beziehen und durch die Verwaltung nur übernommen wurden.

Abstimmungsergebnis:

Mit den in der Anlage ausgewiesenen Korrekturen stimmten die Ausschussmitglieder der Beschlussfassung der DS wie folgt zu:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	5